

Literarischer Streifzug durch die Natur vor der Haustüre

«Liebe Liese» – ein Buch und biologischer Wegführer der Wettswilerin Verena Berger

Es geht um Blüten, Sträucher, Bäume und allerlei Tiere im Buch «Liebe Liese» der Wettswilerin Verena Berger. Ihre «poetische Hymne auf die bezaubernde Natur vor unserer Haustüre» ist ein biologischer Wegführer mit viel Information.

Nein, Liese kenne ich nicht, aber einen Teil ihrer Korrespondenz ist mir bekannt und besagt, dass sie eine wissbegierige und naturbezogene Frau zu sein scheint. Die Absenderin der ein Buch füllenden Briefe an die «Liebe Liese» – so der Titel besagten Buches. Allerdings ist ein Begriff: Verena Berger war Präsidentin des Umwelt Forums Wettwil und ist engagierte Kämpferin für eine intakte Umwelt sowie für ein «lebensfreundliches Wettwil». Ihre in der Gemeindepublikation «Wettwil-aktiv» über Jahre veröffentlichten Beiträge liegen nun gesammelt in Buchform vor.

Kurzweilig entkrampft, ergötzend und anziehend

In «Liebe Liese. Eine poetische Hymne auf die bezaubernde Natur vor unserer Haustüre» nimmt sie die Leserschaft mit auf eine Reise durch die Jahreszei-

ten und lässt bei bekannten Unbekannten innehalten. Es geht um Buschwindröschen und Gänseblümchen, Tollkirsche und Hagebutte, Pappel und Esche, Schnegel und Maulwurf sowie um viele weitere bekannte Artgenossen aus unserem näheren und weiteren Lebensraum. Informativ und poetisch zugleich erzählt Verena Berger von Pflanzen und Tieren und offenbart so etliche Geheimnisse der Natur. Ihrer fiktiven Briefpartnerin und den Lesern erläutert sie in unterhaltsamem, angeregtem wie anregendem Stil genauso warum das Schneeglöckchen bei gefrorenem Boden blüht, als auch das verborgene Leben des rosa blühenden Schuppenwurzels. Beim Gänseblümchen, mit seinen vielen und vieldeutigen Namen, schlägt sie einen Bogen ins alte Mesopotamien, nimmt aber auch ganz konkret mit in ihren Garten, auf ihre Spaziergänge und Wanderungen. So gestaltet sich der Stoff als reizvolle und bereichernde Entdeckungsreise, welche nicht nur historische und mythologische Hintergründe und biologische Fakten aufzeigt, sondern genauso über medizinische Anwendungen der Pflanzen aufklärt.

Die zwölf Kapitel des Buches im handlichen Broschurformat sind allesamt in sich geschlossen und für sich



Poetische Hymne auf die bezaubernde Natur vor der Haustüre: Autorin Verena Berger. (Bild Werner Schneider)

alleine lesbar. Damit bieten sie leichten und aufschlussreichen Lesestoff für zwischendurch. Allerdings sind die Texte, die von vielen Fotografien begleitet und illustriert werden, derart kurzweilig entkrampft, unterhaltsam, ergötzlich und anziehend geschrie-

ben, dass es schwer fällt, das Buch – einmal angefangen – wieder zur Seite zu legen. Zum Schluss weiss der Leser Erstaunliches über Scharbockskraut, Huflattich, Mohn, die Schneckenart Schnegel und viele weitere Pflanzen und Tiere.

Verena Berger:

«Liebe Liese. Eine poetische Hymne auf die bezaubernde Natur vor unserer Haustüre». 136 Seiten, davon 126 farbig mit vielen Fotos.

ISBN 978-3-8482-5784-3.

Erhältlich in der Buchhandlung Scheidegger, Affoltern.